

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

CAAD futures '91

July 1-3, ETH Zentrum, Zürich
The objective of CAAD futures '91 is to provide an international forum for the dissemination and discussion of future oriented developments and new experiences in the field of computer aided architectural design.

The call for papers resulted in numerous contributions in the areas of education, research, and application.

In education, authors describe results of design education with computers. They focus on new presentation techniques, evaluation of design interfaces, and application of generative approaches to the exploration of form.

In research, the design process and its representation continue to be of highest interest. Researchers concentrate on creativity, case-based reasoning, semantics inherent in shapes, and abstractions supporting evaluation.

In application, authors describe new tools that support knowledge-based energy-conscious design, retrofit, and property reuse, virtual reality, stereolithography, and multimedia.

Lineamenta-CAAD is a parallel exhibition at ETH Höggerberg where old and new tools of architectural science are presented. GTA - the Institute for History and Theory of Architecture - organizes the event.

Who should attend? People interested in Computer-Aided Architectural Design: design teachers, researchers, practitioners, builders, software developers, hardware developers. The ETH department of Architecture will host the event with Prof. Dr. Ing. Gerhard Schmitt as Conference Chairman.

Information: CAAD futures '91, Lehrstuhl für CAAD, ETH Höggerberg, Tel. 01/377 29 20.

Internationaler Glasfaserbeton-Kongress 1991

Vom 22. bis 24. Oktober 1991 findet in Maastricht, Niederlande, der 8. GRCA-Kongress statt (Glassfibre Reinforced Cement Association).

Referate zu folgenden Themen sind vorgesehen: Matrix-Entwicklungen für Glasfaserbeton-Produkte; Vergütungsstoffe und Zusatzmittel; Steigerung der Produktivität; Vorteile und Wirtschaftlichkeit von Glasfaserbeton-Produkten in Anwendung; Klassifizierung und

Normung; Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung; architektonische Bauteile und Anwendungen; Renovierung, Sanierung und Erneuerung; Computeranwendung bei Planung, Gestaltung und Herstellung; Fallstudien von Grossprojekten mit Glasfaserbeton.

Anmeldung: Fachvereinigung Faserbeton e.V., Birkenstr. 6, D-4000 Düsseldorf 1, Tel. (0049) 211/6 80 39 03, Telefax: (0049) 211/66 00 95.

Ausstellungen

Ort und Platz - stadträumliche Architekturanalysen

Bis 4.8. 1991, Architekturmuseum Basel, geöffnet Di-Fr 10-12 und 14-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr, So 10-13 Uhr.

Im Basler Architekturmuseum sind unter dem Titel «Ort und Platz» Modelle weltberühmter Plätze zu sehen im einheitlichen Massstab 1:500: urbane Situationen aus verschiedenen Epochen und Kulturen, von der Akropolis in Athen bis zum Forum Romanum, vom Mont-Saint-Michel bis zur Alhambra in Granada, von der Verbotenen Stadt von Peking bis zum Roten Platz in Moskau oder vom New Yorker Rockefeller Center bis zum

Markusplatz in Venedig.

Die Arbeiten stammen aus der Meisterklasse für Architektur von Professor *Hans Hollein* an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien. Sie gewähren nicht nur Einblick in die Praxis einer renommierten Architekturschule, sondern betreffen über die fachspezifische Qualität hinaus uns alle, unser tägliches Umfeld, den städtischen Raum als Ort der kollektiven Erinnerung. - Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen unter dem Titel «Ort und Platz - stadträumliche Architekturanalysen».

Stellenvermittlung

Stellensuchende, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/262 00 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

Dipl. Arch. ETH/SIA, Schweizer, ehemaliger Redaktor einer deutschsprachigen Fachzeitschrift, Französisch und Englisch fließend, Italienisch- und Spanischanfängerkennnisse, mit kleinem Büro in Zürich, sucht neue Aufgaben im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit auf den Gebieten der Planung und des Umweltschutzes. **Chiffre GEP 1661.**

Dipl. Bau-Ing. ETHZ, mit Nachdiplom in Betriebswissenschaften (BWI ETHZ), 1955, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, Praxis im konstruktiven Ingenieurbau, im Grundbau und in der Geotechnik, sucht neue, entwicklungsfähige Herausforderung, eventuell mit spätere

rer Beteiligungsmöglichkeit, vorzugsweise (jedoch nicht Bedingung) Raum Kanton Bern, eventuell auch Ausland möglich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre GEP 1662.**

Vielseitiger dipl. Phys. und Dr. sc. techn. (IIIA) ETHZ mit zusätzlicher Ausbildung in Management (MZSG) und für Mittelschullehramt, 1945, CH, Deutsch, Englisch, Französisch, 10 Jahre Industriepraxis mit F&E, Qualitätssicherung (QS), Service und Marketing in Apparatebau und Baufirmen, z. Z. Profitcenterleiter, sucht verantwortliche Aufgabe in den Bereichen Entwicklung, QS, Technologiebeurteilung sowie Strategie und Marketing in Linienfunktion, Stabsstelle oder Beratungsfirma (Ausbildungs- oder Lehrtätigkeit auch möglich) im Raum Kanton Zürich. **Chiffre GEP 1663.**

Dipl. Bauing. ETHZ, 1957, Schweizer, Deutsch, Französisch, Englisch, mit breitem Erfahrungshintergrund, interdisziplinär denkend, sucht anspruchsvolle Stelle als Projekt-/Gruppenleiter im Bereich «integrale Bauplanung» oder «Energieplanung». Bevorzugter Raum: Achse Zürich-Basel oder Graubünden. Termin per Ende 1991. **Chiffre GEP 1664.**

Vorträge

Elektrische Beeinflussung von bahnnahen Beton- und Stahlbauten

11. und 18.6. 1991, Ingenieurschule Bern, Aula, Morgartenstr. 2, jeweils 17.30 bis 20 Uhr

Elektrische Erdströme durchdringen auf ihrem Weg durch den Erdboden je nach Grösse und Lage des Strömungsfeldes teilweise auch erdfähige Betonstrukturen, wobei unter gewissen Voraussetzungen Korrosion an Stahlarmierungen eintritt.

Beton- und Stahlbauten in bahnnahen Zonen sind derartigen Umweltbelastung in besonderem Masse ausgesetzt.

Anhand vereinfachter Modelle und praktischer Hinweise soll der Bauingenieur die vielfältigen Zusammenhänge zwischen Ursachen und Wirkungen dieser Einflüsse besser erkennen können. Ausserdem soll er einen Überblick über die dem heuti-

gen Stand entsprechenden vorbeugenden Massnahmen gewinnen.

Veranstalter dieser zwei Vortragsabende ist der Ausschuss für Weiterbildung im Bauingenieurwesen, Bern, dem u.a. die SIA-Sektion Bern angehört. Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung nicht erforderlich. *Auskünfte* erteilt W. Stamm, c/o Balzari & Schudel AG, Tel. 031/44 69 11.

Konstruktiver Ingenieurbau wohin? 4.6.1991 (neues Datum!), 17 Uhr, Auditorium HIL E1, Lehrgebäude Bauwesen, ETH Höggerberg. Referent: Prof. Dr. *Peter Marti*, Inst. für Baustatik und Konstruktion, ETH Zürich.

Aus Technik und Wirtschaft

Neuer Katalog Monarflex-Blachen und -Planen

Die Firma Tegum AG in Zürich legt einen neuen informativen Monarflex-Katalog vor. Die Monarflex-Blachen haben sich als Universalplanen, Gerüstplanen und Geomembranen bewährt. Die langjährige Erfahrung mit dem Produkt ist nun in Form eines instruktiven Kataloges zu-

sammengetragen worden.

Der Katalog, der sich als Arbeitsinstrument für Verarbeiter, Planer und Heimwerker versteht, ist kostenlos erhältlich bei

Tegum AG
8052 Zürich
Tel. 01/306 61 61

Wärmezähler Sonogyr® WSC5 von Landis & Gyr

Der Wärmezähler Sonogyr® WSC5 von Landis & Gyr ist eine Weiterentwicklung der Serie WSC und basiert auf dem schon seit zehn Jahren bewährten Ultraschall-Messprinzip zur Durchflusserfassung. Der WSC5 zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sowohl waagrecht wie auch senkrecht Einbau ohne Änderung der metrologischen Klasse möglich

sind bei einer Einbaulänge von 260 mm. Der WSC hat ein Anschlussgewinde 1¼" mit DN 32 und ist für einen Nenndruck von 16 bar ausgelegt.

Der Zähler besitzt das erprobte Rechenwerk der Baureihe WSC und bietet somit den gewohnt hohen Anzeigekomfort und ein Höchstmass an Sicherheit hinsichtlich Datenverlust und Ma-

nipulation. Für die Erfassung der Temperaturdifferenz können Pt500- und optional Pt100-Fühler verwendet werden. Das Gerät ist für den Durchflussbereich Q_n 6.0 m³/h (Q_{max} 12 m³/h) ausgelegt. Die guten Werte im Anlaufverhalten (etwa

15 l/h) und im Dynamikbereich (1:100) werden auch bei dieser neuen Wärmezählergeneration erreicht.

Landis & Gyr
Building Control AG
6301 Zug

Zettler AG baut Verkaufs- und Servicenetz aus

Die wachsende Nachfrage nach elektronischen Schutzmassnahmen erfordert einen Ausbau der Beratungs-, Montage- und Servicekapazitäten der Sicherheitsfirmen. Die Zettler AG zieht hierzu seit kurzem auch externe Fachfirmen aus der Sicherheitsbranche bei. Das in Näfels domizilierte Unternehmen mit Niederlassungen in Zürich, Aarau, Bern, Lausanne, Brig und Melide will über die Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachfirmen der steigenden Nachfrage des Marktes im Pri-

vat- und Gewerbebereich in allen Landesteilen schnell und umfassend entsprechen können.

Für den fachmännischen Vertrieb, die Installation und den Service der sabotagesicheren und PTT-geprüften Funkalarmsysteme bietet die Zettler AG ihren Partnern einen umfassenden Rückhalt. Sie werden von Zettler-Spezialisten ausgebildet und unterstützt.

Zettler AG
8752 Näfels
Tel. 058/43 28 22

Juroc - Naturstein im umfassenden Sinne

In Laufen im nördlichen Jura begann Ignaz Cueni im Jahre 1882 den dortigen Kalkstein abzubauen und legte damit den Grundstein zu einem sich stetig entwickelnden Unternehmen. 1947 wurde die Firma, inzwischen landesweit bekannt als Lieferant für Natursteine, in eine Familien-AG umgewandelt. Seit 1987 firmieren die Jurassischen Steinbrüche Cueni AG Laufen mit der Marke Juroc.

In Laufen, wo im eigenen Steinbruch abgebaut wird und die Steine in einem modernst ausgestatteten Betrieb (Fabrikareal 80 000 m²) bearbeitet werden, ist auch das Stammhaus der Juroc-

Gruppe geblieben, die sich in jüngster Zeit markant verändert hat: 1967 war mit der Übernahme der Marmorwerk Basel AG der erste Schritt über Laufen hinaus getan worden. 1988 wurde die Juroc Zürich gegründet, eine integrierte Beratungsstelle mit Showroom für Architekten und Bauherren. 1990 erfolgte die Übernahme der Natursteinwerk Basel AG, im selben Jahr wurde mit der Gründung der Juroc-Italia der Schritt in den EG-Raum vollzogen.

Von besonderer Bedeutung ist der Fassadenbau, der einer alten Tradition des Unternehmens entspricht. Zahlreiche bedeutende Bauten unseres Landes besit-

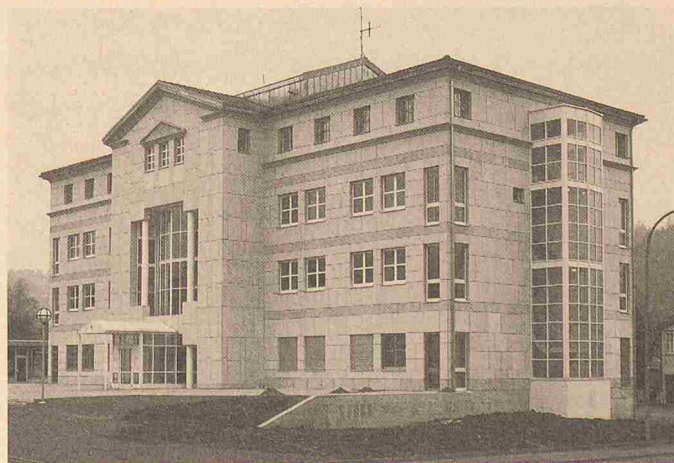
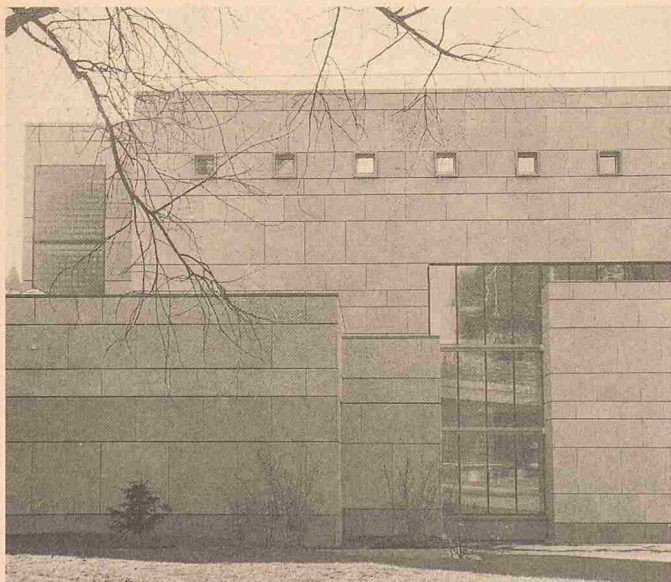
zen Juroc-Natursteinfassaden - vom Basler Hauptbahnhof (1891) über den Völkerbundspalast in Genf (1933) bis zu den repräsentativen Bauten der Bank Pictet in Genf oder der Orion-Geschäftshäuser Hardturm in Zürich.

Ein eigenes Montageteam führt die Arbeit auf der Baustelle aus. Spezialisten beschäftigen sich überdies mit der Restaurierung historischer Bauten und den damit verbundenen Steinhauerarbeiten. Ein bedeutender Anteil des Gesamtumsatzes entfällt auf die Lieferung unbearbeiteter Natursteine. Juroc ist der bevorzugte Lieferant für Bildhauer-Werkstücke sowie von Naturstein für Kunst am Bau.

Für Bauherren und Architekten ist Juroc im Bereich Treppen, Böden, Küchenabdeckungen, Badezimmer aus Naturstein ein Begriff. Sie sind nicht nur repräsentativ, sondern auch praktisch und solid und entsprechend dem Trend zurück zur Natur.

Die Spezialisierung auf alle Bereiche des Natursteins, das Streben nach Qualität bei Produkten und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen haben der Firma die heutige führende Position auf dem Markt verschafft.

Juroc
Jurassische Steinbrüche
Cueni AG
4242 Laufen
Tel. 061/89 16 11



Zwei Beispiele für Fassaden in Laufner Kalkstein: links PTT-Museum Bern und rechts Bezirksgebäude in Unterkulm